

HANSAINVEST – SERVICE-KVG

JAHRESBERICHT

KIRIX Substitution Plus

30. September 2024

Inhaltsverzeichnis

Tätigkeitsbericht KIRIX Substitution Plus	4
Vermögensübersicht	8
Vermögensaufstellung	9
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	16
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	20
Allgemeine Angaben	23

Sehr geehrte Anlegerin,

sehr geehrter Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie über die Entwicklung des OGAW-Fonds

KIRIX Substitution Plus

in der Zeit vom 01.10.2023 bis 30.09.2024.

Mit freundlicher Empfehlung

Ihre HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

Dr. Jörg W. Stotz, Claudia Pauls, Ludger Wibbeke

Tätigkeitsbericht KIRIX Substitution Plus für das Geschäftsjahr 01.10.2023 bis 30.09.2024

Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

Die Anlagephilosophie basiert auf einer Kombination verschiedener Anlagesegmente (Dividende, Übernahme und Übernahme-Erwartung). Dabei kann in Aktien von Gesellschaften investiert werden, die bereits einem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag (Garantiedividende und Andienungsrecht) unterliegen. Ergänzend sollen liquide internationale Dividendentiteln erworben werden. Das Sondervermögen darf zudem in verzinsliche Wertpapiere, Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Investmentvermögen investieren.

Die Aktienausswahl erfolgt diskretionär anhand der nachfolgend beschriebenen Strategie. Die Anlagestrategie des Fonds beinhaltet einen aktiven Managementprozess. Dies bedeutet, dass der Fondsmanager, die für den Fonds zu erwerbenden Vermögensgegenstände auf Basis eines festgelegten Investitionsprozesses aktiv identifiziert, im eigenen Ermessen auswählt und nicht passiv einen Referenzindex nachbildet. Grundlage des Investitionsprozesses ist ein etablierter Research Prozess, bei dem der Fondsmanager potenziell interessante Unternehmen, Regionen, Staaten oder Wirtschaftszweige insbesondere auf Basis von Datenbankanalysen, Unternehmensberichten, Wirtschaftsprognosen, öffentlich verfügbaren Informationen und persönlichen Eindrücken und Gesprächen analysiert. Nach Durchführung dieses Prozesses entscheidet der Fondsmanager unter Beachtung der gesetzlichen Vorgaben und Anlagebedingungen über den Kauf und Verkauf des konkreten Vermögensgegenstandes.

Der Fonds bildet keinen Index ab, und seine Anlagestrategie beruht auch nicht auf der Nachbildung der Entwicklung eines oder mehrerer Indizes. Das Management kann daher durch aktive Über- und Untergewichtung einzelner Werte auf Basis aktueller Kapitalmarkteinschätzungen wesentliche Akzente beim Portfolioaufbau setzen.

Gründe für An- oder Verkauf können hierbei insbesondere eine veränderte Einschätzung der zukünftigen Unternehmensentwicklung, die aktuelle Markt- oder Nachrichtenlage, die regionalen, globalen oder branchenspezifischen Konjunktur- und Wachstumsprognosen

sen und die zum Zeitpunkt der Entscheidung bestehende Risikotragfähigkeit oder Liquidationslage des Fonds sein. Im Rahmen des Investitionsprozesses werden die mit dem An- oder Verkauf verbundenen möglichen Risiken berücksichtigt. Risiken können hierbei eingegangen werden, wenn der Fondsmanager das Verhältnis zwischen Chance und Risiko positiv einschätzt.

Die maximalen Anlagegrenzen für die jeweiligen Vermögensgegenstände sind entsprechend der besonderen Anlagebedingungen wie folgt ausgestaltet:

Aktien und Aktien gleichwertige Papiere: mind. 51 %

Verzinsliche Wertpapiere (auch Zertifikate): max. 49 %

Bankguthaben max. 49 %

Geldmarktinstrumente max. 49 %

Investmentanteile max. 10 %

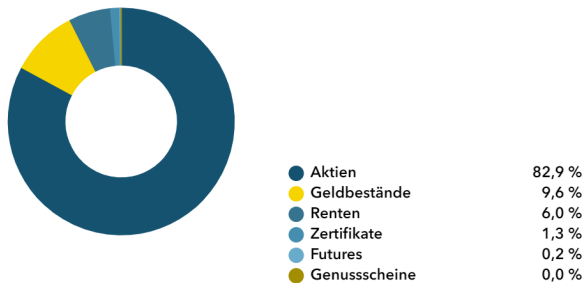
Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Im Berichtszeitraum vom 01. Oktober 2023 bis zum 30. September 2024 erzielte der Fonds einen Wertzuwachs von 10,46 % je Anteil (nach BVI-Methode).

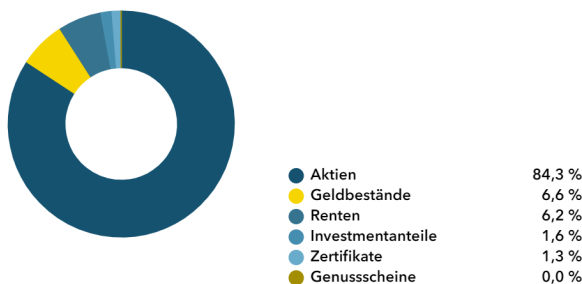


Portfoliostruktur

Per Berichtsstichtag 30.09.2023*) verteilt sich das Fondsvermögen wie folgt auf die einzelnen Anlageklassen:



Per Berichtsstichtag 30.09.2024*) verteilt sich das Fondsvermögen wie folgt auf die einzelnen Anlageklassen:



*)Durch Rundung bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen im Vergleich mit der Vermögensaufstellung gemäß Jahresbericht entstanden sein.

Robuste Konjunkturdaten sowie eine vermeintliche Normalisierung der Geldwertstabilität wiesen auf eine beständige Wirtschaftsentwicklung in den USA und Europa hin. Geldpolitisch eröffnete sich, vorwiegend bei der US-Notenbank, eine gewisse Herausforderung in Bezug auf den erwarteten Zinssenkungspfad. Das starke Konjunkturmilieu erforderte ein Nachschärfen der Zinsstrategie und zwingt den Kapitalmarkt die vielschichtigen Annahmen auszupreisen. Die Kommunikation der strategischen Positionierung war beziehungsweise bleibt für die Notenbanken die entscheidende Größe im Kampf um einen stabilen Wertpapiermarkt. Dass dieses Unterfangen gelingen kann, zeigen die Sitzungen von Fed und EZB der vergangenen Monate – weitreichende strategische Änderungen wurden ohne signifikante Verwerfungen an den Aktienmärkten in das

Marktgeschehen eingearbeitet. Zahlreiche US-amerikanische und einige europäische Aktienindizes quotierten das Vorgehen mit Höchstständen. Neben beruhigender Kommunikation der Notenbanken spielten die Wirtschafts- und Unternehmensdaten eine entscheidende Rolle bei den Kurszuwächsen. Insbesondere in den USA wussten die Ergebnisse zu überzeugen – trotz des hohen Zinsniveaus konnten die Unternehmen ihre Umsätze und Margen ausweiten, was Aktionäre milde gestimmt und zu weiteren Zukäufen an den Börsen geführt hat. Darüber hinaus bestätigte sich der Trend zu großkapitalisierten Technologieunternehmen, dessen Gewinndynamik mittlerweile ganze Länder in den Schatten stellt. Durch die geldpolitisch restriktive Positionierung der europäischen und US-amerikanischen Notenbank hatten Anleihen ihre liebe Mühe und Not. Langlaufende Euro-Staatsanleihen wiesen im Berichtszeitraum eine negative Gesamtentwicklung (Kursänderungen plus Zinseinkünfte) auf. Damit wurde die positive Entwicklung des Rentensegments zum Jahreswechsel gestoppt und eine Konsolidierung im Kontext veränderter Zinserwartungen eingeleitet.

Besonders erfolgreiche Investitionen im Berichtszeitraum waren die Aktien von Schneider Electric, SAP, Microsoft, Givaudan sowie Deutsche Telekom, die jeweils deutliche Kursgewinne erzielen konnten. Die Aktien von Albemarle, Secunet Securities, La Française de l'Énergie, 7C Solarparken und ADM Hamburg waren dagegen aus unterschiedlichen Gründen nicht von Erfolg gekrönt.

Insgesamt legte das Fondsmanagement Wert auf eine ausreichende Streuung der Anlagen, einzelne Wertpapiere lagen bei maximal 5 % des Fondsvermögens. Neue Investitionen erfolgen in der Regel gleichgewichtet, was im Verlauf des Jahres automatisch zu einer Übergewichtung von Werten mit starkem Momentum und zu einer Untergewichtung von Werten mit schwächerer Kursentwicklung führte. Derivative Instrumente wurden zur Kurssicherung eingesetzt.

Veräußerungsergebnis

Das Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften für den KIRIX Substitution Plus betrug für den Berichtszeitraum 149.114,96 EUR. Den realisierten Gewinnen in Höhe

von 403.915,68 EUR standen realisierte Verluste in Höhe von 254.800,72 EUR gegenüber. Die realisierten Gewinne resultieren im Wesentlichen aus der Veräußerung von Aktien. Für die realisierten Verluste sind im Wesentlichen die Veräußerungen von Aktien ursächlich.

Risikoanalyse

Adressenausfallrisiken:

Adressenausfallrisiken resultieren aus dem möglichen Ausfall von Zins- und Tilgungszahlungen der Einzelinvestments in Renten, die so weit wie möglich diversifiziert werden, um Konzentrationsrisiken zu verringern. Dies betrifft nicht nur die Auswahl der Schuldner, sondern auch die Auswahl der Sektoren und Länder.

Marktpreisrisiken:

Marktpreisrisiken resultieren aus den Kursbewegungen der gehaltenen Finanzinstrumente. Die Kurs- oder Marktpreisentwicklung hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird.

Zinsänderungsrisiken:

Aufgrund der Investitionen in Aktien, Rohstoffe und Kontoguthaben, sind bezüglich des Fondsvermögens allenfalls geringe Zinsänderungsrisiken vorhanden. Sofern in festverzinsliche Wertpapiere investiert wird, könnte die Möglichkeit bestehen, dass sich das Marktzinsniveau, das im Zeitpunkt der Emission einer Anleihe gegeben ist, ändert. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen in der Regel die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt der Kurs festverzinslicher Wertpapiere. Diese Kursentwicklung führt dazu, dass die aktuelle Rendite des festverzinslichen Wertpapiers in etwa dem aktuellen Marktzins entspricht. Diese Kursentwicklungen fallen jedoch je nach (Rest-)Laufzeit der festverzinslichen Wertpapiere unterschiedlich aus. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben geringere Zinsänderungsrisiken als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzei-

ten.

Währungsrisiken:

Die Finanzinstrumente können in einer anderen Währung als der Währung des Sondervermögens angelegt sein. Der Fonds erhält die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der anderen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert solcher Anlagen und somit auch der Wert des Fondsvermögens

Operationelle Risiken:

Unter operationellen Risiken wird die Gefahr von Verlusten verstanden, die durch die Unangemessenheit oder das Versagen von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder durch externe Ereignisse verursacht werden. Beim operationellen Risiko differenziert die Gesellschaft zwischen technischen Risiken, Personalrisiken, Produktrisiken und Rechtsrisiken sowie Risiken aus Kunden- und Geschäftsbeziehungen und hat hierzu u.a. die folgenden Vorkehrungen getroffen.

Ex ante und ex post Kontrollen sind Bestandteil des Orderprozesses.

Rechts- und Personalrisiken werden durch Rechtsberatung und Schulungen der Mitarbeiter minimiert.

Darüber hinaus werden Geschäfte in Finanzinstrumenten ausschließlich über kompetente und erfahrene Kontrahenten abgeschlossen. Die Verwahrung der Finanzinstrumente erfolgt durch eine etablierte Verwahrstelle mit guter Bonität.

Die Ordnungsmäßigkeit der für das Sondervermögen relevanten Aktivitäten und Prozesse wird regelmäßig durch die Interne Revision überwacht.

Liquiditätsrisiken:

Nach Einschätzung des Portfoliomanagements sind nicht alle im Fonds befindlichen Titel hochliquide, täglich handelbar und damit zeitnah zu veräußern. Gerade im sogenannten Small-Cap Sektor (Marktkapitalisierung der Aktiengattung unter 250 Mio. Euro) und in Gattun-

gen mit geringem Streubesitz, wie er sich typischerweise bei Aktien mit Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag darstellt, sind Teile des Fondsvermögens investiert. Es kann daher einige Börsentage dauern, bis die betroffenen Positionen veräußert sind.

Liquiditätsrisiko Aktien:

Das Sondervermögen ist breit gestreut und mehrheitlich in Aktien mit hoher Marktkapitalisierung investiert, die im Regelfall in großen Volumina an den internationalen Börsen gehandelt werden. Daher ist davon auszugehen, dass jederzeit ausreichend Vermögenswerte zu einem angemessenen Verkaufserlös veräußert werden können.

Liquiditätsrisiko Zertifikate:

Der Fonds investiert sein Vermögen zu einem geringen Teil in Zertifikate. Die Veräußerung der Zertifikate zu marktgerechten Kursen hängt auch davon ab, dass von den Emittenten ein funktionierender Sekundärmarkt angeboten wird. Das Liquiditätsrisiko soll durch eine angemessene Gewichtung der Emittenten begrenzt werden.

Liquiditätsrisiko Renten:

Aufgrund der Anlagepolitik ist das Sondervermögen den Rentenmärkten inhärenten Liquiditätsrisiken ausgesetzt. Um diese Liquiditätsrisiken zu begrenzen, achtet das Fondsmanagement auf ein ausreichendes Emissionsvolumen der einzelnen Anleihen sowie einen hohen Diversifikationsgrad im Sondervermögen.

Liquiditätsrisiko Zielfonds:

Der Fonds investiert einen Teil seines Vermögens in Zielfonds. Die Liquidität des Sondervermögens kann eingeschränkt werden, sofern z.B. für die Zielfonds die Rücknahme der Anteilscheine ausgesetzt werden sollte.

Sonstige Risiken:

Die Börsen sind seit Ausbruch geopolitischer Krisen in 2022/23 wie z.B. dem Russland-Ukraine-Krieg bzw. dem Krieg in Israel und Gaza von einer deutlich höheren

Volatilität geprägt. Die weitere Entwicklung an den Kapitalmärkten hängt von vielen Faktoren ab: vom weiteren Verlauf der Kampfhandlungen, den wirtschaftlichen Folgen der verhängten Sanktionen, einer weiterhin hohen Inflation, der Lage an den Rohstoffmärkten sowie anstehenden geldpolitischen Entscheidungen. Es ist davon auszugehen, dass die Rahmenbedingungen der Weltwirtschaft und an den Börsen weiterhin von erhöhter Unsicherheit geprägt sein werden. Daher unterliegt auch die zukünftige Wertentwicklung dieses Sondervermögens größeren Marktpreisrisiken.

Sonstige Hinweise

Die mit der Verwaltung des Investmentvermögens betraute Kapitalverwaltungsgesellschaft ist die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH.

Das Portfoliomanagement für den KIRIX Substitution Plus ist an die KIRIX Vermögensverwaltung AG ausgelagert.

Als Fondsberater fungiert die Kapitalmanagement Lothar Diehl GmbH.

Weitere für den Anleger wesentliche Ereignisse, insbesondere Schadenfälle oder Verletzungen der Anlagegrenzen, haben sich nicht ergeben.

Vermögensübersicht

VERMÖGENSÜBERSICHT

	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens ¹⁾
I. Vermögensgegenstände	19.172.961,39	100,19
1. Aktien	16.154.203,18	84,42
2. Anleihen	1.172.878,17	6,13
3. Zertifikate	249.432,30	1,30
4. Investmentanteile	305.880,00	1,60
5. Bankguthaben	1.274.489,00	6,66
6. Sonstige Vermögensgegenstände	16.078,74	0,08
II. Verbindlichkeiten	-36.929,79	-0,19
1. Sonstige Verbindlichkeiten	-36.929,79	-0,19
III. Fondsvermögen	EUR 19.136.031,60	100,00

¹⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung

VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 30.09.2024

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.in 1.000	Bestand 30.09.2024	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens ¹⁾
Börsengehandelte Wertpapiere						EUR		17.315.833,49	90,49
Aktien						EUR		15.893.523,02	83,06
CH0531751755	Banque Cantonale Vaudoise Namens-Aktien SF 1	STK	4.000	0	0	CHF	88,2500	375.112,91	1,96
CH0048854746	Castle Private Equity	STK	20.000	5.000	0	CHF	4,2000	89.261,99	0,47
CH0010645932	Givaudan SA	STK	100	25	0	CHF	4.610,0000	489.878,33	2,56
DK0062498333	Novo-Nordisk AS B	STK	2.000	0	0	DKK	796,5000	213.644,84	1,12
DE000A11QW68	7C Solarparken AG	STK	93.367	0	0	EUR	2,2650	211.476,26	1,11
FR0000120073	Air Liquide	STK	2.904	264	0	EUR	176,1800	511.626,72	2,67
NL0000235190	Airbus Group SE	STK	1.500	1.500	0	EUR	133,8200	200.730,00	1,05
DE0005110001	All for One Group AG	STK	5.000	0	0	EUR	47,0000	235.000,00	1,23
US09075V1026	BioNTech SE Nam.-Akt. (sp.ADRs)1/o.N.	STK	3.000	1.000	0	EUR	105,7000	317.100,00	1,66
DE000DTR0CK8	Daimler Truck Holding AG	STK	6.000	0	4.000	EUR	34,4200	206.520,00	1,08
DE0005810055	Deutsche Börse AG	STK	2.000	0	0	EUR	210,2000	420.400,00	2,20
DE0005552004	Deutsche Post AG	STK	10.000	0	0	EUR	40,2000	402.000,00	2,10
DE0005557508	Deutsche Telekom AG	STK	20.000	0	0	EUR	26,2400	524.800,00	2,74
AT0000785407	Fabasoft AG Inhaber-Aktien o.N.	STK	4.000	0	0	EUR	15,0500	60.200,00	0,31
DE000A0Z2ZZ5	freenet	STK	9.000	0	3.000	EUR	27,1800	244.620,00	1,28
DE000HAG0005	HENSOLDT AG Inhaber-Aktien o.N.	STK	6.000	2.000	2.000	EUR	28,8400	173.040,00	0,90
DE000A2NB601	JENOPTIK	STK	4.000	0	0	EUR	27,6400	110.560,00	0,58
DE000KSAG888	K+S AG	STK	10.000	0	0	EUR	11,9050	119.050,00	0,62
DE000KGX8881	KION GROUP AG Inhaber-Aktien o.N.	STK	3.000	0	0	EUR	36,9400	110.820,00	0,58
FR0000120321	L'Oréal S.A.	STK	1.000	0	0	EUR	405,9500	405.950,00	2,12
FR0013030152	La Francaise de L'Energie Actions au Porteur EO 1	STK	13.000	0	1.000	EUR	32,9500	428.350,00	2,24
DE0006599905	Merck KGaA	STK	3.500	2.000	0	EUR	160,5500	561.925,00	2,94
DE000A0D6554	Nordex SE	STK	12.040	0	0	EUR	14,1300	170.125,20	0,89
DE0006916604	Pfeiffer Vacuum Technology AG Inhaber-Aktien o.N.	STK	1.500	0	0	EUR	154,4000	231.600,00	1,21
DE000A0JBPG2	PNE AG	STK	38.000	0	0	EUR	11,7600	446.880,00	2,34
DE000PAH0038	Porsche Automobil Holding SE Vz.	STK	8.000	2.000	0	EUR	42,2900	338.320,00	1,77
GB0007188757	Rio Tinto PLC	STK	4.500	4.500	0	EUR	63,6000	286.200,00	1,50
DE0007164600	SAP SE	STK	1.500	500	3.000	EUR	205,7000	308.550,00	1,61
FR0000121972	Schneider Electric SE	STK	3.000	0	0	EUR	240,3500	721.050,00	3,77
DE0007276503	secunet Security Networks AG Inhaber-Aktien o.N.	STK	900	0	0	EUR	92,5000	83.250,00	0,44
DE000TLX1005	Talanx AG	STK	8.000	0	0	EUR	75,6000	604.800,00	3,16
DE000A2YN900	TeamViewer AG	STK	10.000	0	0	EUR	11,3950	113.950,00	0,60
FR0000051807	Téléperformance S.A.	STK	1.000	0	0	EUR	97,4800	97.480,00	0,51
SE0000108656	Telefonaktiebolaget L.M.Erics.	STK	40.000	0	0	SEK	77,8200	276.340,85	1,44
US00724F1012	Adobe Systems Inc.	STK	1.000	200	0	USD	515,4800	461.135,21	2,41

VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 30.09.2024

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.in 1.000	Bestand 30.09.2024	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens ¹⁾
							im Berichtszeitraum			
US0126531013	Albemarle		STK	2.000	1.000	0	USD	96,0500	171.847,74	0,90
US02079K3059	Alphabet Inc. Cl. A		STK	5.000	1.000	0	USD	163,9500	733.327,37	3,83
US0378331005	Apple Inc.		STK	3.000	0	0	USD	227,7900	611.325,31	3,19
CA0679011084	Barrick Gold Corp.		STK	15.000	15.000	0	USD	20,2300	271.458,60	1,42
US0846707026	Berkshire Hathaway Inc.		STK	1.200	850	0	USD	457,4700	491.089,14	2,57
US2786421030	eBay Inc.		STK	8.000	0	0	USD	64,0000	458.022,10	2,39
US4781601046	Johnson & Johnson		STK	4.000	1.000	0	USD	161,4000	577.537,24	3,02
US57636Q1040	MasterCard Inc.		STK	1.500	500	0	USD	493,6400	662.396,56	3,46
US5949181045	Microsoft Corp.		STK	2.000	0	0	USD	428,0200	765.791,47	4,00
US7427181091	Procter & Gamble		STK	3.000	1.000	0	USD	173,5500	465.760,16	2,43
US8523123052	STAAR Surgical Co. Registered Shares DL-,01		STK	4.000	0	0	USD	37,2300	133.220,02	0,70

Verzinsliche Wertpapiere							EUR	1.172.878,17	6,13
NO0010757925	1.5000% Norwegen, Königreich NK-Anl. 2016(26)	NOK	4.000	0	0	%	97,1990	331.633,92	1,73
NO0010786288	1.7500% Norwegen, Königreich NK-Anl. 2017(27)	NOK	2.000	0	0	%	96,4085	164.468,40	0,86
DE0001104909	2.2000% Bundesrep.Deutschland Bundesschatzanw. v.22(24)	EUR	500	500	0	%	99,8150	499.075,00	2,61
US500769JU96	3.1250% Kreditanst.f.Wiederaufbau DL-Anl.v.2022 (2025)	USD	200	0	0	%	99,3215	177.700,85	0,93

Zertifikate							EUR	249.432,30	1,30
JE00B1VS2W53	WisdomTree Metal Securiti.Ltd. ZT07/Und.Platin/Unze	STK	3.000	0	0	EUR	83,1441	249.432,30	1,30

An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere							EUR	260.680,00	1,36
--	--	--	--	--	--	--	-----	------------	------

Aktien							EUR	260.680,00	1,36
DE000A0HL8N9	2G energy AG	STK	8.800	0	0	EUR	20,3500	179.080,00	0,94
DE000A2YPDD0	VIB Vermögen AG	STK	8.000	0	0	EUR	10,2000	81.600,00	0,43

Nicht notierte Wertpapiere							EUR	0,16	0,00
----------------------------	--	--	--	--	--	--	-----	------	------

Aktien							EUR	0,16	0,00
DE000A0WMLD8	Joyou	STK	35.000	0	0	EUR	0,0000	0,04	0,00
DE000NBR0060	Nachbesserungsrecht comdirect bank AG DE0005428007	STK	30.000	0	0	EUR	0,0000	0,03	0,00
DE000NBR0045	Nachbesserungsrecht Diebold Nixdorf AG DE000A0CAYB2	STK	9.000	0	0	EUR	0,0000	0,01	0,00
DE000NBR0029	Nachbesserungsrecht Dt. Postbank AG DE0008001009	STK	12.000	0	0	EUR	0,0000	0,01	0,00
DE000NBR0037	Nachbesserungsrecht innogy SE DE000A2LQ2L3	STK	18.000	0	0	EUR	0,0000	0,02	0,00
DE000NBR0433	Nachbesserungsrecht Kabel Deutschland Holding	STK	3.292	3.292	0	EUR	0,0000	0,00	0,00
DE000NBR0003	Nachbesserungsrecht Linde AG DE0006483001	STK	4.000	0	0	EUR	0,0000	0,00	0,00

VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 30.09.2024

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.in 1.000	Bestand 30.09.2024	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens ¹⁾
							im Berichtszeitraum			
DE000NBR0052	Nachbesserungsrecht MAN SE DE0005937007	STK		3.500	0	0	EUR	0,0000	0,00	0,00
DE000NBR0011	Nachbesserungsrecht Sky Deutschland AG DE000SKYD000	STK		50.000	0	0	EUR	0,0000	0,05	0,00
Investmentanteile							EUR		305.880,00	1,60
KVG - eigene Investmentanteile							EUR		305.880,00	1,60
DE000A2N66Y0	SK-I Süddeutschland Inhaber-Anteile S	ANT		3.000	3.000	0	EUR	101,9600	305.880,00	1,60
Summe Wertpapiervermögen							EUR		17.882.393,65	93,45
Bankguthaben							EUR		1.274.489,00	6,66
EUR - Guthaben bei:							EUR		1.066.357,03	5,57
Bank: Donner & Reuschel AG			EUR	433.149,80					433.149,80	2,26
Bank: Hamburger Volksbank			EUR	4.095,36					4.095,36	0,02
Bank: National-Bank AG			EUR	203.931,03					203.931,03	1,07
Verwahrstelle: Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG			EUR	425.180,84					425.180,84	2,22
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen							EUR		208.131,97	1,09
Verwahrstelle: Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG			NOK	2.440.066,41					208.131,97	1,09
Sonstige Vermögensgegenstände							EUR		16.078,74	0,08
Dividendenansprüche			EUR	507,22					507,22	0,00
Zinsansprüche			EUR	15.571,52					15.571,52	0,08
Sonstige Verbindlichkeiten							EUR		-36.929,79	-0,19
Sonstige Verbindlichkeiten ²⁾			EUR	-36.929,79					-36.929,79	-0,19
Fondsvermögen							EUR		19.136.031,60	100,00
Anteilwert KIRIX Substitution Plus							EUR		50,52	
Umlaufende Anteile KIRIX Substitution Plus							STK		378.805,000	

¹⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

²⁾ noch nicht abgeführte Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten, Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung, Performance Fee

WERTPAPIERKURSE BZW. MARKTSÄTZE

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 30.09.2024				
Dänische Krone	(DKK)	7,456300	=	1 Euro (EUR)
Norwegische Krone	(NOK)	11,723650	=	1 Euro (EUR)
Schwedische Krone	(SEK)	11,264350	=	1 Euro (EUR)
Schweizer Franken	(CHF)	0,941050	=	1 Euro (EUR)
US-Dollar	(USD)	1,117850	=	1 Euro (EUR)

WÄHREND DES BERICHTSZEITRAUMS ABGESCHLOSSENE GESCHÄFTE, SOWEIT SIE NICHT MEHR IN DER VERMÖGENSAUFSTELLUNG ERSCHEINEN:

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Aktien				
CA0679011084	Barrick Gold Corp.	STK	5.000	5.000
CH0038863350	Nestlé S.A.	STK	1.500	4.500
DE0005936124	OHB	STK	0	7.500
DE000ENER6Y0	Siemens Energy AG	STK	0	15.000
Verzinsliche Wertpapiere				
DE0001102333	1.7500% Bundesrep.Deutschland Anl.v.2014 (2024)	EUR	300	500
NO0010705536	3.0000% Norwegen, Königreich NK-Anl. 14/24	NOK	0	2.000
Sonstige Beteiligungswertpapiere				
CH0012032048	Roche Holding AG Inhaber-Genußscheine o.N.	STK	0	1.500
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere				
Aktien				
DE0007269003	ADM Hamburg AG Inhaber-Aktien o.N.	STK	0	800
DE0005863534	GAG Immobilien	STK	0	1.100
DE0005297204	Homag Group AG	STK	0	3.910
DE000KD88880	Kabel Deutschland Holding	STK	0	3.292
DE000A37FTP4	OHB SE z.Verkauf eing.Inhaber-Aktien	STK	7.500	7.500

Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge	Volumen in 1.000
Terminkontrakte				
Aktienindex-Terminkontrakte				
Verkaufte Kontrakte				
(Basiswerte:	EUR			1.579
DAX Index)				

ERTRAGS- UND AUFWANDSRECHNUNG (INKL. ERTRAGSAUSGLEICH) KIRIX SUBSTITUTION PLUS

FÜR DEN ZEITRAUM VOM 01.10.2023 BIS 30.09.2024

	EUR	EUR
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller		119.829,39
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)		141.148,84
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren		13.292,10
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)		10.543,19
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		45.594,88
6. Abzug ausländischer Quellensteuer		-25.548,53
Summe der Erträge		304.859,87
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen		-38,02
2. Verwaltungsvergütung		-207.006,09
a) fix	-195.410,73	
b) performanceabhängig	-11.595,36	
3. Verwahrstellenvergütung		-11.073,30
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten		-8.810,84
5. Sonstige Aufwendungen		-13.625,07
6. Aufwandsausgleich		706,46
Summe der Aufwendungen		-239.846,86
III. Ordentlicher Nettoertrag		65.013,01
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne		403.915,68
2. Realisierte Verluste		-254.800,72
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		149.114,96
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		214.127,97
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		1.509.774,98
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		101.363,57
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		1.611.138,55
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		1.825.266,52

ENTWICKLUNG DES SONDERVERMÖGENS KIRIX SUBSTITUTION PLUS

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres (01.10.2023)		17.795.306,88
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr		-324.681,30
2. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		-160.668,25
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	153.770,99	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-314.439,24	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		807,75
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		1.825.266,52
davon nicht realisierte Gewinne	1.509.774,98	
davon nicht realisierte Verluste	101.363,57	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres (30.09.2024)		19.136.031,60

VERWENDUNG DER ERTRÄGE DES SONDERVERMÖGENS KIRIX SUBSTITUTION PLUS ¹⁾

	insgesamt EUR	je Anteil EUR
I. Für die Ausschüttung verfügbar	3.114.915,48	8,22
1. Vortrag aus dem Vorjahr	2.645.986,79	6,99
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	214.127,97	0,57
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	254.800,72	0,67
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet	-3.039.154,48	-8,02
1. Der Wiederanlage zugeführt	-168.749,74	-0,45
2. Vortrag auf neue Rechnung	-2.870.404,74	-7,58
III. Gesamtausschüttung	75.761,00	0,20
1. Endausschüttung	75.761,00	0,20
a) Barausschüttung	75.761,00	0,20

¹⁾ Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten (für die Ausschüttung notwendig wäre eine Zuführung von EUR 0,00)

VERGLEICHENDE ÜBERSICHT ÜBER DIE LETZTEN DREI GESCHÄFTSJAHRE KIRIX SUBSTITUTION PLUS

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2024	19.136.031,60	50,52
2023	17.795.306,88	46,57
2022	18.635.119,50	47,40
2021	18.809.837,58	51,03

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

ANGABEN NACH DER DERIVATEVERORDNUNG

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	0,00
Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte		
Fehlanzeige		
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		93,45
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		0,00
Dieses Sondervermögen wendet gemäß Derivateverordnung den einfachen Ansatz an.		

ZUSÄTZLICHE ANHANGANGABEN GEMÄSS DER VERORDNUNG (EU) 2015/2365 BETREFFEND WERTPAPIERFINANZIERUNGSGESCHÄFTE

Während des Berichtszeitraums wurden keine Transaktionen gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über Wertpapierfinanzierungsgeschäfte abgeschlossen.

SONSTIGE ANGABEN

Anteilwert KIRIX Substitution Plus	EUR	50,52
Umlaufende Anteile KIRIX Substitution Plus	STK	378.805,000

ANGABE ZU DEN VERFAHREN ZUR BEWERTUNG DER VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Der Anteilwert wird durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH ermittelt. Die Bewertung von Vermögenswerten, die an einer Börse zum Handel zugelassen bzw. in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind, erfolgt zu den handelbaren Schlusskursen des vorhergehenden Börsentages gem. § 27 KARBV. Investmentanteile werden zu den letzten veröffentlichten Rücknahmepreisen angesetzt.

Vermögenswerte, die weder an einer Börse zugelassen noch in einen organisierten Markt einbezogen sind oder für die ein handelbarer Kurs nicht verfügbar ist, werden mit von anerkannten Kursversorgern zur Verfügung gestellten Kursen bewertet. Sollten die ermittelten Kurse nicht belastbar sein, wird auf den mit geeigneten Bewertungsmodellen ermittelten Verkehrswert abgestellt (§ 28 KARBV).

Die bezogenen Kurse werden täglich durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft auf Vollständigkeit und Plausibilität geprüft.

Bankguthaben und Festgelder werden mit dem Nominalbetrag und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet. Die Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt zu ihrem Markt- bzw. Nominalbetrag.

ANGABEN ZUR TRANSPARENZ SOWIE ZUR GESAMTKOSTENQUOTE KIRIX SUBSTITUTION PLUS

Performanceabhängige Vergütung	0,06 %
Kostenquote (Total Expense Ratio (TER))	1,23 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

TRANSAKTIONEN IM ZEITRAUM VOM 01.10.2023 BIS 30.09.2024

Transaktionen	Volumen in Fondswährung
Transaktionsvolumen gesamt	9.139.507,69
Transaktionsvolumen mit verbundenen Unternehmen	0,00
Relativ in %	0,00 %
Es lagen keine Transaktionen mit verbundenen Unternehmen und Personen vor.	

Transaktionskosten: 5.233,13 EUR

Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände.

AN DIE VERWALTUNGSGESELLSCHAFT ODER DRITTE GEZAHLTE PAUSCHAL-VERGÜTUNGEN

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine Pauschalvergütungen an die Kapitalverwaltungsgesellschaft oder an Dritte gezahlt.

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen.

Die KVG gewährt keine sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

VERWALTUNGSVERGÜTUNGSSATZ FÜR IM SONDERVERMÖGEN GEHALTENE INVEST-MENTANTEILE

ISIN	Fondsname	Nominale Verwaltungsvergütung der Zielfonds in %
DE000A2N66Y0	SK-I Süddeutschland Inhaber-Anteile S ¹⁾	1,33

¹⁾ Ausgabeaufschläge oder Rücknahmeabschläge wurden nicht berechnet.

WESENTLICHE SONSTIGE ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN

KIRIX Substitution Plus

Sonstige Erträge

Keine sonstigen Erträge vorhanden	EUR	0,00
-----------------------------------	-----	------

Sonstige Aufwendungen

Depotgebühren	EUR	3.526,09
Researchkosten	EUR	5.950,00

BESCHREIBUNG, WIE DIE VERGÜTUNGEN UND GGF. SONSTIGE ZUWENDUNGEN BERECHNET WURDEN

Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems. Die Ausgestaltung des Vergütungssystems hat die Gesellschaft in einer internen Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis geregelt. Ziel ist es, ein Vergütungssystem sicherzustellen, das Fehlanreize zur Eingehung übermäßiger Risiken verhindert. Das Vergütungssystem der HANSAINVEST wird unter Einbeziehung des Risikomanagements und der Compliance Beauftragten mindestens jährlich auf seine Angemessenheit und die Einhaltung der rechtlichen Vorgaben überprüft. Eine Erörterung des Vergütungssystems mit dem Aufsichtsrat findet ebenfalls jährlich statt.

Die Vergütung der Mitarbeiter richtet sich grundsätzlich nach dem Tarifvertrag für das private Versicherungsgewerbe. Je nach Tätigkeit und Verantwortung erfolgt die Vergütung gemäß der entsprechenden Tarifgruppe. Die Ausgestaltung und Vergütungshöhen der Tarifgruppen werden zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbänden bzw. der Konzernmutter und den Betriebsräten verhandelt, die HANSAINVEST hat hierauf keinen Einfluss. Nur mit wenigen Mitarbeitern inkl. der leitenden Angestellten sind finanzielle Anreizsysteme für variable Vergütungen und Tantiemen vereinbart. Der Anteil der variablen Vergütung darf dabei maximal 30% der Gesamtvergütung ausmachen. Ein Anreiz, ein unverhältnismäßig großes Risiko für die Gesellschaft einzugehen, resultiert aus der variablen Vergütung nicht.

Die Vergütung für die Geschäftsführer der HANSAINVEST erfolgt auf einzelvertraglicher Basis. Sie setzt sich zusammen aus einer monatlichen festen Vergütung und einer jährlichen Tantieme. Die Höhe der Tantieme wird im gesamten Aufsichtsrat erörtert und festgelegt und orientiert sich nicht am Erfolg der einzelnen Fonds.

Derzeit sind nur die Geschäftsführung und die Generalbevollmächtigten als Risikoträger der Gesellschaft eingestuft. Die Gesellschaft überprüft die Vergütungssysteme jährlich. Die Vergütungspolitik der HANSAINVEST erfüllt die Anforderungen des § 37 KAGB, als auch die Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der AIFMD (ESMA/2013/232).

ERGEBNISSE DER JÄHRLICHEN ÜBERPRÜFUNG DER VERGÜTUNGSPOLITIK

Im Rahmen der internen jährlichen Überprüfung der Einhaltung der Vergütungspolitik ergaben sich keine Anhaltspunkte dafür, dass die Ausgestaltung von fixen und / oder variablen Vergütungen sich nicht an den Regelungen der Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis orientieren.

ANGABEN ZU WESENTLICHEN ÄNDERUNGEN DER FESTGELEGTE VERGÜTUNGSPOLITIK

Keine Änderung im Berichtszeitraum

ANGABEN ZUR MITARBEITERVERGÜTUNG

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung beziehen sich auf den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023 und betreffen ausschließlich die in diesem Zeitraum bei der Gesellschaft beschäftigten Mitarbeiter.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Geschäftsführer)	EUR	26.098.993
davon feste Vergütung	EUR	21.833.752
davon variable Vergütung	EUR	4.265.241
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR	0
Zahl der Mitarbeiter der KVG inkl. Geschäftsführer (Durchschnitt)		332
Höhe des gezahlten Carried Interest	EUR	0
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütung an bestimmte Mitarbeitergruppen	EUR	1.475.752
davon Geschäftsleiter	EUR	1.105.750
davon andere Führungskräfte	EUR	370.002

ANGABEN ZUR MITARBEITERVERGÜTUNG IM AUSLAGERUNGSFALL

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter der Auslagerungsunternehmen.

Die Vergütungsdaten der Kirix Vermögensverwaltung AG für das Geschäftsjahr 2023 setzen sich wie folgt zusammen:

Portfoliomanager	Kirix Vermögensverwaltung AG
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR 912.692,16
davon feste Vergütung	EUR 0,00
davon variable Vergütung	EUR 0,00
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR 0,00
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens	11

Die Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung umfasst den Aufwandsposten Personalaufwendungen ohne soziale Abgaben des letzten im Unternehmensregister veröffentlichten Jahresabschlusses.

ANGABEN FÜR INSTITUTIONELLE ANLEGER GEMÄSS § 101 ABS. 2 NR. 5 KAGB I.V.M. § 134C ABS. 4 AKTG

Anforderung

Angaben zu den mittel- bis langfristigen Risiken

Zusammensetzung des Portfolios,
Portfolioumsätze und Portfolioumsatzkosten

Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen
Entwicklung der Gesellschaft bei der Anlageentscheidung

Einsatz von Stimmrechtsvertretern

Handhabung der Wertpapierleihe und zum Umgang mit
Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den
Gesellschaften, insbesondere durch Ausnutzung von
Aktionärsrechten

Verweis

Informationen zu den mittel- bis langfristigen Risiken des Sondervermögens werden
im Tätigkeitsbericht aufgeführt.

Informationen über die Zusammensetzung des Portfolios, die Portfolioumsätze und
die Portfolioumsatzkosten sind im Jahresbericht in den Abschnitten
"Vermögensaufstellung", "Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene
Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen"
und "Angaben zur Transparenz und zur Gesamtkostenquote" verfügbar.

Aktien, die auf einem geregelten Markt gehandelt werden, unterliegen
verschiedenen mittel- und langfristigen Risiken.
Die Einschätzung dieser Risiken ist ein grundlegender Bestandteil der
Anlagestrategie und -politik.

Informationen zur Stimmrechtsausübung sind auf der Internetseite der
HANSAINVEST erhältlich.

Für das Sondervermögen sind im Berichtszeitraum keine
Wertpapierleihegeschäfte abgeschlossen worden.
Auf der Internetseite der HANSAINVEST sind Informationen zum Umgang mit
Interessenkonflikten verfügbar.

SONSTIGE INFORMATIONEN - NICHT VOM PRÜFUNGSURTEIL UMFASST

Aufgrund der festgelegten Anlagestrategie wurden Nachhaltigkeitsrisiken im Berichtszeitraum bei den Investitionsentscheidungen nicht berücksichtigt. Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten. Der Fonds ist damit gemäß Artikel 6 der Verordnung (EU) 2019/2088 zu qualifizieren.

Hamburg, 14. Januar 2025

HANSAINVEST

Hanseatische Investment-GmbH

Geschäftsführung

Dr. Jörg W. Stotz

Claudia Pauls

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH,
Hamburg

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens KIRIX Substitution Plus – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2023 bis zum 30. September 2024, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2024, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2023 bis zum 30. September 2024, sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ unseres Vermerks genannten Bestandteile des Jahresberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften bei der Bildung unseres Prüfungsurteils zum Jahresbericht nicht berücksichtigt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des Jahresberichts.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben.

Wir sind von der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden Bestandteile des Jahresberichts:

- die im Jahresbericht enthaltenen und als nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst gekennzeichneten Angaben.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir in diesem Vermerk weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zu den vom Prüfungsurteil umfassten Bestandteilen des Jahresberichts oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH sind verantwortlich für die Auf-

stellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die *HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH* zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftiger-

weise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der *HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH* abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der *HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH* bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche

Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die *HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH* aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die *HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH* nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 15.01.2025

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Werner
Wirtschaftsprüfer

Lüning
Wirtschaftsprüfer

Allgemeine Angaben

KAPITALVERWALTUNGSGESELLSCHAFT

HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft
mit beschränkter Haftung

Postfach 60 09 45

22209 Hamburg

Hausanschrift:

Kapstadtring 8

22297 Hamburg

Sitz: Hamburg

Telefon: (0 40) 3 00 57 - 62 96

Telefax: (0 40) 3 00 57 - 60 70

E-Mail: info@hansainvest.de

Web: www.hansainvest.de

Haftendes Eigenkapital: 24,958 Mio. EUR

Eingezahltes Eigenkapital: 10,500 Mio. EUR

Stand: 31.12.2023

GESELLSCHAFTER

SIGNAL IDUNA Allgemeine Versicherung AG,
Dortmund

SIGNAL IDUNA Lebensversicherung a.G., Hamburg

AUFSICHTSRAT

- Martin Berger
 - Vorsitzender
 - Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA Gruppe, Hamburg (zugleich Vorsitzender des Aufsichtsrates der SIGNAL IDUNA Asset Management GmbH)
- Dr. Karl-Josef Bierth (bis zum 07.11.2023)
 - stellvertretender Vorsitzender
 - Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA Gruppe, Hamburg
- Dr. Stefan Lemke (ab dem 15.02.2024)
 - stellvertretender Vorsitzender
 - stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der DONNER & REUSCHEL AG, Hamburg, Mitglied des Vorstandes der SIGNAL IDUNA Gruppe, Hamburg
- Markus Barth

- Vorsitzender des Vorstandes der Aramea Asset Management AG, Hamburg
- Dr. Thomas A. Lange
 - Vorsitzender des Vorstandes der National-Bank AG, Essen
- Prof. Dr. Harald Stützer
 - Geschäftsführender Gesellschafter der STUETZER Real Estate Consulting GmbH, Gerolsbach
- Prof. Dr. Stephan Schüller
 - Kaufmann

GESCHÄFTSFÜHRUNG

- Dr. Jörg W. Stotz
 - (Sprecher, zugleich Mitglied der Geschäftsführung der HANSAINVEST Real Assets GmbH sowie Mitglied des Aufsichtsrates der Aramea Asset Management AG und der Greiff capital management AG)
- Claudia Pauls (ab dem 01.04.2024)
- Ludger Wibbeke
 - (zugleich Aufsichtsratsvorsitzender der HANSAINVEST LUX S.A. und Aufsichtsratsvorsitzender der WohnSelect Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH)

VERWAHRSTELLE

Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG
Kaiserstr. 24
60311 Frankfurt am Main
Deutschland

Haftendes Eigenkapital: 673,200 Mio. EUR
Eingezahltes Eigenkapital: 28,914 Mio. EUR
Stand: 31.12.2023

WIRTSCHAFTSPRÜFER

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Fuhlentwiete 5
20355 Hamburg
Deutschland

HANSAINVEST

Hanseatische Investment-GmbH

Ein Unternehmen der
SIGNAL IDUNA Gruppe

Kapstadtring 8
22297 Hamburg

Telefon 040 30057-6296

info@hansainvest.de
www.hansainvest.de

HANSAINVEST